

Fachkräftemangel

Die Integration neuer Technologien und innovativer Produktionsverfahren in die Fertigungsabläufe von Metall- und Elektrounternehmen stellt steigende Anforderungen an die Qualifikationen der Belegschaften.

Dies bedeutet insbesondere, dass ohne grundlegende Kenntnisse in Steuerungs- und Automatisierungstechniken die Arbeit in komplexer werdenden Arbeits- und Anwendungszusammenhängen nicht mehr zu bewältigen ist.

Immer mehr Unternehmen haben jedoch Schwierigkeiten bei der Besetzung ihrer Arbeitsplätze mit den benötigten Fachkräften.

So finden sich auf dem Arbeitsmarkt nicht genügend ausgebildete Fachkräfte und vielen Auszubildenden fehlt es oftmals auch nach Abschluss ihrer Lehre an den erforderlichen fachlichen Kenntnissen und überfachlichen Kompetenzen. Erschwerend dazu gehen immer mehr erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Ruhestand.

Dadurch ergeben sich für die betroffenen Unternehmen, und hier insbesondere Klein- und Mittelbetriebe, zunehmend Wettbewerbsnachteile.



Angebot

Mit unserem Projekt engagieren wir uns im Rahmen des Landesprogrammes „Bremer Fachkräfteinitiative“ und wollen dadurch zur Behebung des regionalen Fachkräftemangels beitragen.

Wir unterstützen Sie bei der Qualifizierung Ihrer Auszubildenden und bei der Weiterbildung Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach Ihren Bedarfen.

Wir bieten Ihnen

- die Ermittlung Ihrer konkreten betrieblichen Qualifizierungsbedarfe,
- eine systematische Beratung bei der inhaltlichen und organisatorischen Planung der entsprechenden Fortbildungen,
- die Durchführung von passgenauen Qualifizierungseinheiten für Ihr Ausbildungspersonal und Ihre Auszubildenden.

Dabei wollen wir sowohl die erforderlichen technologischen Fachkenntnisse vermitteln als auch hilfreiche Techniken für das zukünftige eigenständige Lernen Ihrer Beschäftigten.

Unsere Internet-Lernplattform stellt Lernmodule zu allen relevanten steuerungstechnischen Themen zur Verfügung. Darüber hinaus beraten und unterstützen wir Sie auch bei der technischen Umsetzung der erforderlichen Rahmenbedingungen.

Nutzen

Auf der Basis der Bedarfsanalysen in Ihrem Unternehmen entwickeln wir arbeitsplatzbezogene Lernaufgaben. Diese Lernmodule stellen, neben der Behandlung der grundlegenden technischen Zusammenhänge, Ihre betrieblichen Notwendigkeiten in den Mittelpunkt.

So werden Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Auszubildenden in die Lage versetzt, die erworbenen Kompetenzen an den vorhandenen Maschinen und Anlagen umzusetzen.



Einen Schwerpunkt hierbei bildet die Entstörung. Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen nach der Qualifizierung in der Lage sein:

- Störungen in Systemen zu lokalisieren, um sie eigenständig zu beseitigen,
- Störungen systematisch einzukreisen, um eine effektive Kommunikation mit betriebseigenen bzw. externen Experten führen zu können,
- Vorfälle ordnungsgemäß zu dokumentieren.

Projektträger



Schulzentrum des Sekundarbereichs II
Technisches Bildungszentrum Mitte
An der Weserbahn 4
28195 Bremen

Ansprechpartner

Andreas Friemer
Dieter Hörhold
Tel.: +49 (0)421 | 3 61 52 55
Fax: +49 (0)421 | 3 61 52 82
eMail: sbq@bbo-tbz-bremen.de
<http://www.tbz-bremen.de>

Projektleitung

Elisabeth Rupprecht
Tel. +49 (0)421 | 59 05 41 83
eMail: Elisabeth.Rupprecht@hs-bremen.de

Projektaufzeit

01.06.2008 - 31.12.2010

Kooperationspartner

Innung Elektrohandwerk
Martinistraße 53-55
28195 Bremen
<http://www.elektroinnung-bremen.de>



Hochschule Bremen
Koordinierungsstelle für
Weiterbildung
Werderstraße 73
28199 Bremen
<http://www.hs-bremen.de>



Gewerbliche Lehranstalten
Bremerhaven (GLA)
Georg-Büchner-Straße 7
27574 Bremerhaven
<http://www.gla-bremerhaven.de>



Institut Arbeit und Wirtschaft (IAW)
Universität/Arbeitnehmerkammer
Bremen
Universitätsallee 21 - 23
28359 Bremen
<http://www.iaw.uni-bremen.de>



Projektförderung

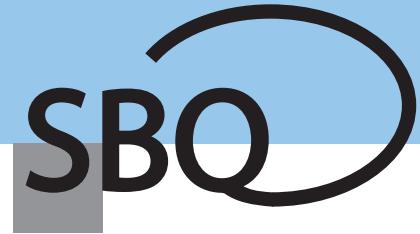
Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Union
vom Senat der Freien Hansestadt Bremen im Rahmen des
Landesprogramms „Bremer Fachkräfteinitiative“ gefördert.



EUROPAISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
»Investition in Ihre Zukunft«

Die Senatorin für Arbeit, Frauen,
Gesundheit, Jugend und Soziales

Freie
Hansestadt
Bremen



**Steuerungstechnische
Basis
Qualifikationen**